



CDU und SPD-Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Herrn  
Oberbürgermeister  
Marcel Philipp  
Rathaus  
52058 Aachen

#### **Geschäftsstellen**

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Straße 1  
52062 Aachen

#### **CDU**

Telefon 0241 / 432 -7211 und -7212  
cdu.fraktion@mail.aachen.de  
www.cdu-fraktion-aachen.de

#### **SPD**

Telefon 0241 / 432 -7215  
spd.fraktion@mail.aachen.de  
www.spd-aachen.de

Aachen, den 03. Februar 2015

CDU 15.003 / SPD AT 12

#### **RATSANTRAG**

#### **Warnungen auf Mobilgeräte**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Stadt Aachen beantragen im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Aachen beauftragt die Verwaltung, ein Warnsystem für Unglücks- oder Katastrophenfälle zu installieren, so dass sichergestellt wird, dass die Aachener Bürgerinnen und Bürger frühzeitig eine mobile Warnung auf ihrem Mobiltelefon oder eine E-Mail erhalten können.

#### **Begründung:**

Eine frühzeitige Warnung der Aachener Bürgerinnen und Bürger bei Großschadenslagen, wie beispielsweise einem Chemieunfall, einem Brand o.ä. ist derzeit nur durch Lautsprecherdurchsagen, Sirenen und Rundfunk üblich.

Im heutigen Zeitalter erscheint dies veraltet. Mobile Kommunikationssysteme können den Informationsfluss nachhaltig verbessern. Die Verunsicherung der Bevölkerung, wenn beispielsweise eine Rauchsäule erkennbar ist oder Brandgeruch wahrnehmbar, kann so durch gezielte Information auch außerhalb des direkten Warngbietes reduziert werden. Man

erinnert sich an den Brand in Eilendorf im vergangenen Jahr, der zu einer immensen Geruchsbelastung geführt hat, die letztlich aber nicht gesundheitlich relevant war.

Um gezielt zu informieren, aber auch frühzeitig Empfehlungen geben zu können, bietet es sich an, eine entsprechende Nachricht an freiwillig registrierte Nutzer von Mobiltelefonen oder ähnlichem zu senden. Insoweit sollte über das Gefährdungsrisiko eines Unglücks informiert werden sowie über konkrete Hinweise zum Verhalten.

Erfahrungen hierzu gibt es in Rheinland Pfalz, Hamburg und Berlin sowie in zahlreichen Städten und Landkreisen im gesamten Bundesgebiet. Dort wurde das vom Fraunhofer Institut entwickelte Warnsystem „Katwarn“ installiert, welches mittels SMS, E-Mail und spezieller Smartphone-App warnt.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Baal  
Vorsitzender CDU-Fraktion

Michael Servos  
Vorsitzender SPD-Fraktion

Iris Lürken  
1. stv Vorsitzende CDU-Fraktion

Heike Wolf  
Sprecherin im Umweltausschuss